

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen kann jeder, der einen Bezug zur internationalen Zusammenarbeit in Forschungsnetzwerken hat. Angesprochen sind insbesondere Mitarbeiter aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und/oder Unternehmen, die an F&E-Projekten beteiligt sind oder in naher Zukunft beteiligt sein werden.

Von besonderem Interesse ist das Training für MicroTEC Südwest Clusterakteure bzw. Organisationen, die im Bereich der Mikrosystemtechnik tätig sind.

Die Schulung findet auf Deutsch statt, für das Planspiel sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf www.steinbeis-europa.de/events.html. Bitte beachten Sie die Anmeldefrist!
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf max. 12.

Kosten

Sonderbedingungen durch die Förderung des Landes Baden-Württemberg: Pro Trainingsmodul 400,00 € zzgl. 19% MwSt. inkl. Trainingsmaterialien, Getränken und entsprechenden Abend- und Mittagessen. Rabatt von 20% für Hochschulen, außeruniv. Forschungsinstitute und öffentl. Einrichtungen, bzw. von 40% für MST BW-Mitglieder.

Referent/-Innen

- Dr. Jonathan Loeffler, Steinbeis-Europa-Zentrum
- Dr. Sabine Müller, Steinbeis-Europa-Zentrum
- Dr. iur. Katarzyna Schubert-Panecka, Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT (ZAK)

Termine

Staffel I - Frühjahr 2012

Modul 1 (Grundlagen):	23. - 25. Mai 2012
Modul 2 (Grundlagen):	27. - 29. Juni 2012
Modul 3 (Vertiefungsmodul):	11. - 13. Juli 2012
Anmeldefrist	20. April 2012

Staffel II - Herbst 2012

Modul 1 (Grundlagen):	15. - 17. Oktober 2012
Modul 2 (Grundlagen):	11. - 13. November 2012
Modul 3 (Vertiefungsmodul):	3. - 5. Dezember 2012
Anmeldefrist	12. September 2012

Zeiten für alle Module

Tag 1:	13:30 - 19:00 Uhr
Tag 2:	9:00 - 18:00 Uhr
Tag 3:	9:00 - 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Staffel Frühjahr: Karlsruhe, Best Western Hotel
Staffel Herbst: Ettlingen, Hotel Erbprinzen

Haben Sie weiteren Informationsbedarf?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:
Steinbeis-Europa-Zentrum
Dr. Sabine Müller
Erbprinzenstraße 4-12
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0)721-93519-14
E-Mail: sabine.mueller@steinbeis-europa.de
Weitere Informationen:
www.steinbeis-europa.de/events.html



Baden-Württemberg

Training

zur Steigerung der internationalen F&E-Managementkompetenz



Stimmen und Bilder aus dem Teilnehmerkreis



„Das Training war eben nicht der klassische Frontalunterricht, sondern durch die vielen Rollenspiele oder auch Übungen wurde das Training sehr lebendig und interessant. Es waren auch sehr überraschende Übungsteile dabei, die ein wenig Gruppendynamik erleben haben lassen. Die Trainingsteilnehmer ... waren erfahren und sehr engagiert ...“

(Martin Kurth, A. Raymond GmbH & Co. KG)



„Der Workshop hat mir Methoden für eine verbesserte zwischenmenschliche Kommunikation mit Kollegen, Vorgesetzten und als Vorbereitung für eigene Führungsaufgaben an die Hand gegeben. ... Unterschiedliche Projektphasen werden in Theorieblöcken erläutert, wobei das Gelernte im Rahmen des begleitenden Planspiels direkt angewendet und erprobt werden kann.“

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Karlsruhe Institute of Technology)

Internationales F&E-Management

Das Zusammenspiel von interkulturellen Faktoren und professionellen Managementaspekten ist eine der größten Herausforderungen in internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten (F&E).

Um in der internationalen Projektarbeit erfolgreich zu sein, ist es wichtig, sich mit der eigenen und mit den anderen Kulturen auseinanderzusetzen, und die rein sachlichen Kriterien des Projektmanagements mit interkulturellen Fertigkeiten zu verbinden.

Um diese Fähigkeiten zu schulen, hat das Steinbeis-Europa-Zentrum in enger Zusammenarbeit mit dem ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale des KIT unter Leitung von Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha) ein Training entwickelt, das auf die spezifischen Bedürfnisse der Clusterakteure von Micro-TEC Südwest ausgerichtet ist.

Das Besondere an diesem Training ist die aktive Vernetzung und die enge Verzahnung der Bereiche „Projektmanagement“ und „Interkulturelle Kompetenzen“. Dies geschieht durch theoretischen Input einerseits und im Rahmen eines Planspiels andererseits.

Das Training wurde konzipiert sowohl für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch für Mitarbeiter in Forschungseinrichtungen und Universitäten - seien es Ingenieure, Wissenschaftler oder F&E-Projektleiter.

Struktur und Inhalte

Das Training besteht aus drei jeweils dreitägigen Modulen, die sich mit den Themen „Projektmanagement“ und „Interkulturelle Kompetenzen“ beschäftigen.

In allen drei Modulen wechseln sich Projektmanagement-Ansätze und Interkulturelle Inhalte stetig miteinander ab, wodurch die enge Verzahnung beider Bereiche verdeutlicht und in der Praxis geübt wird.

Nach einer Einführung werden die Besonderheiten von internationalen F&E-Projekten hervorgehoben und in einem Planspiel durch praktische Übungen vertieft.



Projektmanagement

Diese Trainingsteile behandeln die Besonderheiten beim Management von internationalen F&E-Projekten:

- Können F&E-Projekte geplant werden?
- Welcher Detaillierungsgrad ist sinnvoll?
- Welche Rolle spielt die Motivation?
- Wer übernimmt die Führungsrolle?
- Was ist in dieser Führungsrolle inbegriffen?
- Welches sind die Schlüsselfaktoren bei der Kommunikation?
- Wie kann das Controlling organisiert werden?

Interkulturalität und Kommunikation

In diesen Teilen des Trainings werden folgende Aspekte angesprochen:

- Kulturbegriffe, Kulturdimensionen und deren Einfluss auf die Zusammenarbeit im internationalen Team
- Vorurteile und Stereotypen
- Konfliktstile
- Gewaltfreie Kommunikation
- Führungskompetenzen in internationalen Teams
- Gruppen- und Entscheidungsprozesse
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Ziel des Trainings ist es, Brücken zu schlagen und die „Distanz in den Köpfen“ zu überwinden in einer Welt, die durch zunehmende Technisierung und weiteren Fortschritt immer enger zusammenwächst.